Wurzelbehandlung in der Schwangerschaft: Das sollte man/frau wissen

Wurzelbehandlung in der Schwangerschaft: Das sollte man/frau wissen

Den Zeitpunkt einer Wurzelkanalbehandlung kann man sich im Allgemeinen nicht aussuchen. Wenn der Schmerz kommt, muss gehandelt werden. Problematisch kann das in der Schwangerschaft werden, vor allem im ersten Trimester. Dann besteht nämlich ein höheres Risiko für Fehlgeburten, zudem ist das Ungeborene anfälliger für Schädigungen durch Medikamente oder Röntgenstrahlen. Sofern der Schmerz nicht überhandnimmt, sollte eine Wurzelkanalbehandlung daher bis zum zweiten Trimester aufgeschoben werden - am besten natürlich bis nach der Geburt. "Frauen, die eine Schwangerschaft planen, sollten ihre Zähne idealerweise schon vor der Empfängnis gründlich untersuchen lassen. Dabei lassen sich viele Probleme, die eventuell erst in der Schwangerschaft akut werden, schon erkennen und beheben", betont Dr. Uta Janssen, Zahnärztin in Berlin-Tempelhof.

Lässt sich eine Wurzelkanalbehandlung in der Schwangerschaft nicht vermeiden, empfiehlt Dr. Janssen im Einklang mit der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und zahnärztliche Traumatologie (DGET), auf Röntgenaufnahmen zu verzichten. Diese werden zwar benötigt, um die Wurzelkanalfüllung begutachten zu können. Doch die Füllung lässt sich auch bis nach der Schwangerschaft aufschieben, wenn die Wurzelkanäle für die Übergangszeit erweitert und mit einer medikamentösen Einlage versehen werden.

Endometrie: mehr als Röntgen-Ersatz
Für die genaue Diagnose und Behandlungsplanung sind Röntgenaufnahmen nicht unbedingt notwendig. Stattdessen lässt sich die Arbeitslänge auch mit Endometrie-Geräten bestimmen. Diese messen mittels Elektroden die exakte Länge der Wurzelkanäle, auch bei einem weit verzweigten oder stark gekrümmten Geflecht. Diese Methode ist nicht nur strahlungsfrei, sondern auch genauer als die Röntgendiagnostik. Es muss lediglich ein Loch in den betroffenen Zahn gebohrt werden (wie bei jeder Wurzelkanalbehandlung), um eine Elektrode einzuführen.

"Dank Endometrie sind Wurzelkanalbehandlungen im zweiten Trimester der Schwangerschaft weitgehend unbedenklich", konstatiert Dr. Janssen . Lediglich auf Tetrazyklin-haltige medikamentöse Einlagen sollte verzichtet werden. Eine lokale Betäubung ist für den Fötus ungefährlich, und mit Paracetamol steht zudem ein unbedenkliches Schmerzmittel bereit. Auch Antibiotika können gegebenenfalls verabreicht werden - doch wie bei Nicht-Schwangeren auch sollte man sie nur einsetzen, wenn es unvermeidlich ist.

Pressekontakt

Zahnarztpraxis an der Luftbrücke

Frau Dr. Uta Janssen
Manfred-von-Richthofen- Str. 18
12101 Berlin

zahnarzt-in-tempelhof.de
kontakt@zahnarzt-in-tempelhof.de

Firmenkontakt

Zahnarztpraxis an der Luftbrücke

Frau Dr. Uta Janssen
Manfred-von-Richthofen- Str. 18
12101 Berlin

zahnarzt-in-tempelhof.de
kontakt@zahnarzt-in-tempelhof.de

Nachhaltige Zahngesundheit, individuell, schonend und ganzheitlich - das ist unsere Mission.

Unsere Praxis steht seit Jahrzehnten für nachhaltige und schonende Zahnmedizin in Berlin. So arbeiten wir bereits seit Langem auch mit Akupunktur und Angewandter Kinesiologie.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam schon mithilfe kleiner Veränderungen den gewünschten Erfolg in Ihrem Mund herbeizuführen. Das beginnt schon bei der umfassenden Vorsorge, die bei uns großgeschrieben wird. Und natürlich erschöpft sich der Behandlungserfolg für uns nicht im medizinischen Aspekt - auch ästhetisch erfüllen die Zähne schließlich eine wichtige Funktion. Wird eine umfangreichere Versorgung notwendig, ist es uns wichtig, mit Ihnen zusammen alle Möglichkeiten zu besprechen und die Lösung umzusetzen, die von Ihnen mit Überzeugung und Freude getragen wird. In unsere Planung beziehen wir natürlich auch die Gesundheit des Zahnhalteapparates mit ein, damit Ihre neuen Zähne garantiert lange erhalten bleiben. Auch eine fortgeschrittene Parodontose lässt sich mit Ihrer Hilfe mit nachhaltiger Wirkung behandeln.